

480

1. O herr - li-cher Tag, o fröh - li - che

Zeit, da Je - sus lebt ohn al - les

Leid. Er ist er - stan - den von dem

Tod; wir sind er - löst aus al - ler

Not. O herr-li-cher Tag, o fröh-li-che Zeit.

2. O herrlicher Tag, o fröhliche Zeit, / da wir von Sünden sind befreit. / Getilget ist nun unsre Schuld; / wir sind gerecht aus Gottes Huld. / O herrlicher Tag, o fröhliche Zeit.

3. O herrlicher Tag, o fröhliche Zeit. / Der Tod ist überwunden heut. / Es darf uns nicht mehr vor ihm graun; / auf Christi Sieg wir nun vertraun. / O herrlicher Tag, o fröhliche Zeit.

4. O herrlicher Tag, o fröhliche Zeit. / Erhalt uns, Jesu, diese Freud, / zu sagen hier zu aller Stund / und dort einmal mit frohem Mund: / O herrlicher Tag, o fröhliche Zeit.

321 +

1. Aus vie - len Kör - nern gibt es
 2. Du bringst den Fric - den in die
 3. Wir al - le stehn am Tisch des

Brot. Aus vie - len Trau - ben gibt es
 Welt. Du bist der Weg, du bist das
 Herrn. Er lädt uns ein zu sei - nem

Wein. Aus vie - len Men - schen wird Ge -
 Licht. Dar - in er - le - ben wir Ge -
 Mahl. Mit ihm zu - sam - men in Ge -

mein - schaft, und kei - ner bleibt al -
 mein - schaft, und kei - ner ist al -
 mein - schaft bleibt kei - ner mehr al -

lein. Aus vie - len Men - schen wird Ge -
 lein. Dar - in er - le - ben wir Ge -
 lein. Mit ihm zu - sam - men in Ge -

mein - schaft, und kei - ner bleibt al - lein.
 mein - schaft, und kei - ner ist al - lein.
 mein - schaft bleibt kei - ner mehr al - lein.

247

(8)+

1. Gro - ßer Gott, wir lo - ben dich;
Vor dir neigt die Er - de sich

Herr, wir prei - sen dei - ne Stär - ke.
und be - wun - dert dei - ne Wer - ke.

Wie du warst vor al - ler Zeit,

so bleibst du in E - wig - keit.

3. Heilig, Herr Gott Zebaoth, / heilig, Herr der Himmelshee-
re, / starker Helfer in der Not! / Himmel, Erde, Luft und
Meere / sind erfüllt von deinem Ruhm; / alles ist dein Eigen-
tum.

11. Herr, erbarm, erbarme dich; / auf uns komme, Herr, dein
Segen. / Deine Güte zeige sich / allen der Verheißung wegen. /
Auf dich hoffen wir allein: / Lass uns nicht verloren sein.

T: Ignaz Franz (1768) 1771 nach «Te Deum laudamus» 4. Jh. / AdL 1973/1978
M: Wien um 1774 / Leipzig 1819 S: GB 1891 / GB 1941 / GB 1952